



DEUTSCH-
FRANZÖSISCHER
BÜRGERFONDS
FONDS CITOYEN
FRANCO-ALLEMAND

Der Deutsch-Französische Bürgerfonds fördert Projekte verschiedenster Formate zu den unterschiedlichsten Themen.

Alle Projekte werden nach Auswahlkriterien bewertet. Erklärungen zu den einzelnen Kriterien finden Sie unter diesem Link.

Dieser Leitfaden wurde als Orientierungshilfe für die Konzeption und Antragsstellung von Kunst- und Kulturprojekten entwickelt.

Hinweise:

Kunst- & Kulturprojekte

Was ist ein vom Bürgerfonds förderfähiges Kunst- und Kulturprojekt?

Ein beim Bürgerfonds förderfähiges Kunst- und Kulturprojekt ist in erster Linie ein deutsch-französisches Projekt, getragen von und mit zivilgesellschaftlichen Akteuren, das durch Kunst und Kultur zu Austausch, Reflexion und gemeinsamer Aktivität anregt.

Die Förderung des Bürgerfonds unterscheidet sich von der klassischen Kunst- und Kulturförderung. Theater, Musik, bildende Kunst, Filme usw. dienen in diesem Kontext dazu, deutsch-französische Begegnungen und zivilgesellschaftliches Engagement zu ermöglichen. Die künstlerische Qualität des Projekts ist hierbei kein Bewertungskriterium.

Wenn deutsche und französische Künstler*innen gemeinsam eine Ausstellung entwickeln, ein Konzert geben oder eine Skulptur gestalten, sollte eine weitere bürgerschaftliche Dimension hinzukommen, wie beispielsweise gemeinsame Probenzeit oder thematische Austausch, Diskussionen mit dem Publikum o. ä.

Welche Aspekte sind besonders zu beachten?

Deutsch-französische Dimension

Wird die deutsch-französische Dimension des Projekts aktiv thematisiert oder ist die thematische Ausrichtung des Projekts anderweitig relevant für die deutsch-französischen Beziehungen?

z. B.: gemeinsame Reflexion über die Besonderheiten des deutsch-französischen Blickwinkels auf Kunst und Kultur oder Geschichte, das Thematisieren der beiden Sprachen oder der Bedeutung des Projektes für die deutsch-französischen Beziehungen

Partizipative Ausrichtung

Werden die Menschen zum Mitmachen angeregt? Stehen (v. a.) Laien und Nicht-Künstler*innen im Mittelpunkt, haben Möglichkeit sich auszudrücken und werden mit einbezogen?

z. B.: Workshops oder Diskussionsrunden mit Bürger*innen, Herstellung eines Kunstwerks oder Konzeption eines Theaterstückes durch die Mitglieder deutscher und französischer Vereine

Zugänglichkeit

Ist das Projekt für ein breit gefächertes Publikum zugänglich? Wie wird sichergestellt, dass auch Menschen außerhalb der Kunst- und Kulturwelt angesprochen werden? Ist das Projekt inklusiv?

z. B.: durch Informationen im öffentlichen Raum, durch gezieltes Ansprechen anderer Vereine, durch die Öffnung einer Städtepartnerschaft für weiteres Publikum

Sichtbarkeit

Trägt das Projekt dazu bei, die deutsch-französische Freundschaft und grenzüberschreitendes Engagement in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen?

z. B.: Konzert in einem Park, Performance in der Innenstadt, Werbung im Radio



Wie können Sie Teilnehmende erreichen?

Überlegen Sie, mit wem Sie sich **vernetzen** können, um ein neues Publikum oder neue Teilnehmende anzusprechen.

Sprechen Sie die Menschen direkt an und **gehen Sie aktiv auf sie zu!**

z. B.: Kontaktaufnahme mit dem lokalen Senioren- oder Sportverein, einer Kochgruppe, Garten-AG, Hilfsorganisation

Überlegen Sie, wie Sie sichergehen können, dass auch wirklich möglichst viele Personen über das Projekt Bescheid wissen und sich willkommen fühlen.

Vernetzung und Finanzierung

Vor Ort

Mit welchen lokalen Kulturträgern oder sonstigen Akteuren können Sie sich in Kontakt setzen oder zusammenarbeiten?

z. B.: Kulturabteilung der Stadtverwaltung, lokale Mediathek, Volkshochschulen, Kulturzentren

Verbände

Welche Verbände oder Dachstrukturen können Ihnen bei der Finanzierung, der Kommunikation, Organisation oder Sonstigem weiterhelfen?

z. B.: Übersicht zivilgesellschaftlicher Organisationen der Kulturellen Bildung in Deutschland, Dachverband der Kulturfördervereine, Ehrenamtsstiftungen, Bereich der „éducation populaire“ in Frankreich

Deutsch-französische Akteure

Haben Sie sich mit dem Institut français oder dem Goethe Institut in Kontakt gesetzt? Was ist mit den Städtepartnerschaften oder den Deutsch-Französischen Gesellschaften in der Region?

Finanzierung

Welche Ko-Finanzierungen auf kommunaler, Landes- oder Bundesebene sind möglich?

in Deutschland z. B.:

Kulturstiftung des Bundes (LOKAL - Programm für Kultur und Engagement, TRAFO - Modelle für Kultur im Wandel)

Förderdatenbank des Bundes

Kunst- und Kulturförderung des Bundes

Lokale und Regionale Geldgeber, z. B. Sparkassen

In Frankreich z. B.:

Directions culturelles des collectivités territoriales

Directions régionales des affaires culturelles

Intercommunalités

Ministère de la culture

Centres nationaux

- Musik – CNM
- Literatur – CNL
- Bildene Künste – CNAP
- Zirkus, Straßenkunst und Theater
- Tanz – CND
- Kino – CNC

Weitere Anlaufstellen, pädagogische Tipps und Methodik

T-KIT Interkulturelles Lernen – Europarat und Europäische Kommission

Leitfaden zu Sprachanimation in Deutsch-Französischen Begegnungen – DFJW

DFJW Teamer-Datenbank für die Begleitung deutsch-französischer Projekte

Kommunikation

Bitte beachten Sie, dass Sie verpflichtet sind, auf allen Kommunikationsträgern in Verbindung mit dem geförderten Projekt auf die Förderung durch den Bürgerfonds hinzuweisen.

Nähere Informationen und Material (z. B. das Logo) finden Sie im Kommunikationskit.



Mögliche Förderung durch den Bürgerfonds:

Die endgültige Förderhöhe hängt immer von der Bepunktung nach den [Förderkriterien](#) ab.

Trotzdem vorab einige Hinweise entsprechend der Richtlinien:

- Es ist es nicht das Ziel des Bürgerfonds, **Profihonorare** (für eine künstlerische Performance) oder sonstige umfangreiche Produktionskosten für Kulturproduktionen zu übernehmen. **Workshop-Honorare** können nur übernommen werden, wenn sie sich an Amateur*innen richten und explizit partizipativ und bürgerschaftlich sind.
- Ebenso sind Investitionen oder die Entstehung von **Kunstobjekten** von einer Förderung ausgeschlossen (außer wenn dies explizit im Rahmen einer Amateur-Begegnung stattfindet).
- **GEMA-Gebühren** und **Lizenzen** können unter Berücksichtigung der oben genannten Aspekte übernommen werden.
- Das Kontingent für Projekte der **Kategorie 3** ist sehr begrenzt, in der Regel übersteigt die Förderung für Kunst- und Kulturprojekte nicht die Kategorie 2.

Kategorie 1: bis zu 5.000 €
(ab 30 Punkten)

Kategorie 2: bis zu 10.000 €
(ab 50 Punkten)

Kategorie 3: bis zu 50.000 €
(ab 70 Punkten)

Beispiele für geförderte Projekte



Im Fluss / Au courant

Ein Musik-Tanztheater-Projekt mit Teilnehmenden verschiedenen Alters aus Deutschland und Frankreich.

Zur Musik von Fauré und Chabrier, die live gespielt wurde, entwickelten drei Generationen Szenen zum Thema „Im Fluss“ und Brücken – zwischen Ländern und Menschen, und hin zu einem bewussten Umgang mit Ressourcen.

Es gab Aufführungen in Deutschland und Frankreich.



Chorprojekt für neuen Schwung in der Städtepartnerschaft

Wiederbelebung der Städtepartnerschaft auf Verwaltungs-, Vereins- und politischer Ebene durch die Begegnung der intergenerationellen Chöre beider Städte.

Neben dem gemeinsamen Musizieren standen auch Diskussionen über aktuelle Herausforderungen auf dem Programm.



Clown-Workshop im öffentlichen Raum

Künstlerischer, inklusiver und interkultureller Workshop rund um die Figur des Clowns im öffentlichen Raum in Hannover, offen für professionelle Schauspieler*innen aus Deutschland und Frankreich, jung und alt, mit oder ohne Behinderung.